©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Zahlen, die uns interessieren

Das Naturwissenschaftliche Museum der Stadt Augsburg wurde im ersten Vierteljahr 1968 von 1813 (1967 1570), im zweiten Vierteljahr von 1386 (1967 1449) Personen besucht. Im ersten Halbjahr betrug die Gesamtzahl 3199 (1967 3019) Besucher.

Um eine Überhandnahme der verwilderten Haustauben zu verhindern bzw. um ihre Zahl auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, werden durch Beauftragte des Stadtforstamts in Augsburg in jedem Winter zwischen dem 15. 10. und dem 1. 3. mit Ausnahme der Weihnachtsfeiertage solche Tauben gefangen oder abgeschossen. Insgesamt wurden seit dem Winter 1953/54 27 236 Tauben erbeutet; sie verteilen sich auf die einzelnen Winter, wie die folgende Übersicht zeigt:

1953/54	143	1958/59	2947	1963/64	1380
1954/55	120	1959/60	1666	1964/65	3600
1955/56	276	1960/61	1008	1965/66	3631
1956/57	340	1961/62	2527	1966/67	2137
1957/58	1629	1962/63	2564	1967/68	3268

Von diesen Vögeln wurden etwa zwei Drittel geschossen, ein Drittel gefangen. Der Fang erfolgte einmal mit dem Zugnetz an den Futterstellen auf Straßen, an Plätzen und in Anlagen, dann aber auch in den leeren Dachböden einiger großer Gebäude, welche von den Tauben zum Schlafen, Rasten und Verdauen gern aufgesucht werden. Die dort gefangenen Vögel machten früher fast die Hälfte aller gefangener aus. Da nun solche Hausböden in steigender Zahl von den Besitzern so abgeschlossen werden, daß die Tauben nicht mehr in sie gelangen können, gehen die Ergebnisse dieser Fangart schnell zurück. Das Stadtforstamt hat sich nun entschlossen, im Winter 1968/69 zunächst die besonders wirksame Methode des Abschusses nicht anzuwenden, sondern bis Anfang Januar die Tauben nur fangen zu lassen, um zu ermitteln, ob diese Methode allein genügt, um die Haustauben einzuschränken.

VEREINSNACHRICHTEN

Am 4. April 1968 fand bei einer Beteiligung von 55 Vereinsmitgliedern die Jahreshauptversammlung unter dem Vorsitz von Dr. Deml statt. Nach der Begrüßung und der Verlesung des Protokolls der vorjährigen Versammlung berichtete der Geschäftsführer, Dr. Issel, über das Vereinsleben im Jahre 1967. Diesem Bericht zufolge wurden 6 Vorträge und 3 Exkursionen veranstaltet, die ausnahmslos gut besucht waren. Am 31. Dezember 1967 zählte der Verein 399 Mitglieder. Dr. Issel gedachte ehrend der verstorbenen Mitglieder Karl Frank, Franziska Günther, Anni Ostertag, Baron Dr. Wolfgang Schaezler, Walli Stähle und Josefine Weber. Die Versammlung erhob sich zu ihrem Gedenken. Seinen finanziellen Verpflichtungen konnte der Verein dank der Zuwendungen der Stadt Augsburg und des Bezirksverbands Schwaben nachkommen. Der Geschäftsführer dankte allen, die zur Weiterentwicklung des durchaus regen Vereinslebens beigetragen hatten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Zahlen, die uns interessieren 91